

Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstag:
08. Februar 2017

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Verwaltungsfachwirt Harald Kergl

Ausschussmitglieder:

Ertl Wilhelm

Ströll-Winkler Christian (als Vertreter von Graf Markus)

Högl Manfred

Kredler Andreas

Lehner Peter

Ruppert Heinrich

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 u. 3 GO war gegeben.

08. Februar 2017

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. Oktober 2016
2. Bildung und Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2016
3. Vorberatung des Haushaltsplans 2017 der Stadt Vilseck

Die Sitzung war öffentlich.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. Oktober 2016

Beschluss (Abstimmung: 9 : 0):

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses erheben keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. Oktober 2016. Das Protokoll wird damit genehmigt.

2. Bildung und Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2016

Verwaltungsfachwirt Kergl legt dem Haupt- und Finanzausschuss eine Aufstellung über nicht in Anspruch genommene Haushaltsansätze des Vermögenshaushalts aus dem Haushaltsjahr 2016 vor, die als mögliche Haushaltsreste gebildet und in das Haushaltsjahr 2017 übernommen werden könnten.

Beschluss (Abstimmung 9 : 0)

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Bildung von Haushaltseinnahmeresten in Höhe von insgesamt 630.800,00 EUR und Haushaltsausgaberesten in Höhe von insgesamt 1.761.952,15 EUR zur Übertragung aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 entsprechend der diesem Protokoll beigefügten Aufstellung.

3. Vorberatung des Haushaltsplans 2017 der Stadt Vilseck

Verwaltungsfachwirt Kergl berichtet, dass zur Vorbereitung der Haushaltsplanungen 2017 von der Kämmerei wiederum schriftliche Mittelanforderungen an die verschiedenen Abteilungen und Fachbereiche ausgegeben worden seien. Nach Rückgabe dieser Mittelanmeldungen seien die entsprechenden Daten in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet worden. Außerdem sei inzwischen eine vorläufige Jahresrechnung für 2016 erstellt worden. Demnach würde sich eine Rücklagenentnahme in Höhe von knapp 200.000 EUR ergeben. Damit könne vorläufig von einem Rücklagenstand von ca. 2.260.000 EUR zum Stand 01.01.2017 als Basis für die Haushaltsplanungen 2017 ausgegangen werden. Mit der Sitzungsladung sei neben dem Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts und des Investitionsprogramms auch eine Übersicht über die auf die einzelnen Einnahmen- und Ausgabengruppen entfallenen Haushaltsansätze versandt worden. Daraus sei gut erkennbar, dass sich das um etwa 600.000 EUR höhere

Volumen im Verwaltungshaushalt (in 2017 ca. 14,7 Mio. EUR, in 2016 ca. 14,1 Mio. EUR) nahezu ausschließlich aus höheren Einnahmen bei der Einnahmengruppe 0 (Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen, konkret Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisung, ESt-Beteiligung, USt-Beteiligung) ergibt. Unter Einrechnung der sich aus dem vorliegenden Entwurf ergebenden Ausgabensteigerungen (Personal- und Sachkosten) könne vorerst mit einer im Vergleich zum Vorjahr ca. 190.000 EUR höheren Zuführung zum Vermögenshaushalt gerechnet werden. Der erste Entwurf des Vermögenshaushalts umfasse insgesamt ein Volumen von fast 5,8 Mio. EUR, so dass das Gesamthaushaltsvolumen im Jahr 2017 wohl erstmals die Grenze von 20 Mio. EUR überschreiten werde.

Bei der anschließenden Beratung über die im vorliegenden Entwurf enthaltenen Ansätze des Verwaltungshaushalts werden folgende Änderungen und Neufestsetzungen vereinbart:

HH-Stelle 0800.1680 Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

bisher:	0 EUR
neu:	20.000 EUR

HH-Stelle 3400.1100 Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen (insbes. Ritterlager):

bisher:	3.000 EUR
neu:	7.000 EUR

HH-Stelle 3400.6000 Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen (insbes. Ritterlager):

bisher:	6.000 EUR
neu:	10.000 EUR

HH-Stelle 5400.5200 Kosten der Rattenbekämpfung:

bisher:	1.500 EUR
neu:	2.500 EUR

HH-Stelle 6100.1711 Zuwendungen Städtebauförderung für Überarbeitung Gestaltungsfibel:

bisher:	0 EUR
neu:	9.000 EUR

HH-Stelle 6100.6551 Ausgaben für die Überarbeitung und Neufassung der Gestaltungsfibel:

bisher:	0 EUR
neu:	15.000 EUR

08. Februar 2017

HH-Stelle 9000.0610 Finanzaufwendungen (Art. 7 FAG), Einkommensteuerersatz:

bisher:	340.985 EUR
neu:	360.173 EUR

Die weitere Beratung des Haushaltsplanentwurfs (insbesondere Vermögenshaushalt und mittelfristige Finanzplanung) soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22. Februar 2017 fortgesetzt werden.